

musprävention, der Landes-Militärkommandant, der Landes-Feuerwehrkommandant, der NÖ Zivilschutzverband und Notruf NÖ Teil des neuen Gremiums. Auch alle Landtagsklubs werden mit einem Mitglied vertreten sein. Zentrale Aufgabe des Gremiums ist es, auf Basis aktueller Zahlen und Daten die Bedrohungslage zu analysieren, präventive Maßnahmen zu setzen und die Zusammenarbeit aller spezifischen Behörden und Institutionen zu verbessern. Durch das Gremium soll die NÖ Sicherheitsfamilie noch enger zusammenwachsen und noch besser ineinandergreifen. Viele der formalen Rahmenbedingungen orientieren sich dabei am nationalen Sicherheitsrat. Der Landessicherheitsrat soll dabei - wie beispielsweise auch in Oberösterreich - eine Lücke schließen und als agiles Instrument den Informationsfluss zwischen Landespolitik, Landes- und Bundesbehörden steigern. Die Sitzungen finden im Bedarfsfall statt. Der Landessicherheitsrat kann sich insbesondere mit den, für das Bundesland Niederösterreich relevanten, Ergebnissen von Berichten des Bundes und der Europäischen Union zur Sicherheitslage sowie der jährlichen polizeilichen Kriminalstatistik befassen.

Dem Landessicherheitsrat des Landes Niederösterreich werden folgende Mitglieder mit Stimmrecht angehören: die Landeshauptfrau von Niederösterreich als Vorsitzende, die LH-Stellvertreter, das für Sicherheit bzw. Polizeiangelegenheiten zuständige Mitglied der NÖ Landesregierung, das für Fremden- und Integrationsangelegenheiten zuständige Mitglied der NÖ Landesregierung, das für Zivilschutz zuständige Mitglied der NÖ Landesregierung, das für Katastrophenschutz bzw. den Katastrophendienst zuständige Mitglied der NÖ Landesregierung, ein Vertreter bzw. eine Vertreterin jedes Landtagsklubs, der Landesamtsdirektor, der Landespolizeidirektor, ein Vertreter bzw. eine Vertreterin des Landesamtes für Staatsschutz und Extremismusprävention, ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Bezirkshauptmannschaften, der Landes-Militärkommandant, der Landes-Feuerwehrkommandant, der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes sowie ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der Notruf Niederösterreich GmbH. Sollten mehrere Funktionen einer Person zufallen, besitzt diese trotzdem nur eine Stimme.

Wir gratulieren:

Nachstehend angeführte Jubilare wurden durch Überreichung eines Glückwunschscheibens der Frau Landeshauptfrau und einer Ehrengabe der NÖ Landesregierung geehrt:

zur Goldenen Hochzeit

Edith und Karl Sattler, 3508 Paudorf
 Monika und Ludwig Eder, 3508 Paudorf
 Monika und Leopold Messerer, 3512 Mautern
 Elfriede und Josef Haimerl, 3550 Langenlois
 Luzia und Frederik Wegenberger, 3552 Lengendorf

zur Eisernen Hochzeit

Erika und Dr. Med. Gerhard Angermayr, 3511 Furth

zum 90. Geburtstag

Margareta Reischl, 3572 St. Leonhard a.Hw.
 Erwin Weichslbaum, 3495 Rohrendorf
 Maria Felkel, 3494 Gedersdorf

zum 95. Geburtstag

Maria Zahn, 3620 Spitz



Ergebnisse der NÖ Landwirtschaftskammerwahlen 2025

Bauernbund holt 82 Prozent bzw. 32 von 36 Mandaten und wird weiterhin den Präsidenten und sämtliche Bezirkskammer-Obleute stellen

Bei den **Landwirtschaftskammerwahlen** in Niederösterreich am 9. März 2025 waren 155.056 Bäuerinnen und **Bauern**, bäuerliche Pensionisten, mitarbeitende Familienmitglieder, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer etc. wahlberechtigt. Damit sind sie die größten **Landwirtschaftskammerwahlen** Österreichs. Die Wahlberechtigten wählten dabei nicht nur die Vollversammlung der Landes-**Landwirtschaftskammer**, sondern auch die Zusammensetzung der 21 **Bezirksbauernkammern**. Zur Wahl standen erstmals fünf verschiedene Listen auf Landesebene und damit mehr wahlwerbende Listen als bei den vergangenen **Landwirtschaftskammerwahlen**. Insgesamt gaben 72.274 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme ab, was einer Wahlbeteiligung von 46,61 Prozent entspricht.

Landesweit kam der Niederösterreichische **Bauernbund** auf 82 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen und wird mit

32 von 36 Mandaten wie schon bisher die klar stärkste Fraktion in der Vollversammlung der Landes-**Landwirtschaftskammer** sein. Auf Landesebene wird der NÖ **Bauernbund** damit weiterhin den Präsidenten sowie die beiden Vizepräsidenten sowie auf Ebene der **Bezirksbauernkammern** alle 21 Kammerobleute sowie sämtliche Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter stellen.

Der Österreichische Unabhängige **Bauernverband** (UBV) erreichte 9,81 Prozent und drei Mandate. Die Freiheitlichen & Unabhängigen **Bauern** (FB) erreichten 4,88 Prozent und damit ein Mandat in der Landes-**Landwirtschaftskammer**. Die SPÖ-**Bauern** (SPÖ) kamen auf 2,19 Prozent, die Grünen Bäuerinnen und **Bauern** (GBB) auf 1,11 Prozent. Beide Fraktionen konnten damit die Vier-Prozent-Hürde nicht überspringen und haben den Einzug in die Vollversammlung der Landes-**Landwirtschaftskammer** verpasst.